

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die nicht öffentliche/öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid**

**am 03.09.2012**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz des Rates:**

Bürgermeister Dieter Dzewas

#### **von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Rolf Breucker  
Ratsherr Ingo Diller  
Ratsherr Gordan Dudas MdL  
Ratsherr Jan Eggermann  
Ratsherr Horst Eick  
Ratsfrau Eveline Haue  
Ratsherr Lothar Hellwig  
Ratsfrau Karin Hertes  
Ratsherr Stefan Hoffmann  
Ratsfrau Sandra Knoblauch  
Ratsherr Bernd Schildknecht  
Ratsfrau Nicole Schulte  
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa  
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin  
Verena Szermerski-Kasperek  
Ratsherr Michael Thielicke  
Ratsherr Jens Voß

#### **von der CDU-Fraktion:**

Ratsherr Norbert Adam  
Ratsherr Oliver Fröhling  
Ratsfrau Christel Gabler  
Ratsherr Rüdiger König  
Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs  
Ratsfrau Susanne Mewes  
Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer  
Ratsherr Heinz-Rüdiger Ochel  
Ratsherr Stefan Pietzner  
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde  
Ratsfrau Britta Rogalske  
Ratsherr Jürgen Sager  
Ratsherr Hansjürgen Wakup  
Ratsherr Björn Weiß  
Ratsherr Rüdiger Wilde

**von der FDP-Fraktion:**

Ratsfrau Brunhilde Gromball  
Ratsherr Jens Holzrichter  
Ratsherr Oliver Petrosch  
Ratsfrau Anette Schwarz  
Ratsherr Michael Wülfrath

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Ratsherr Hermann Morisse  
Ratsfrau Tanja Tschöke

**von der Fraktion DIE LINKE**

Ratsherr Yasin Kut

**Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:**

Ratsherr Peter Biernadzki  
Ratsherr Stephan Haase  
Ratsfrau Angelika Linnepe  
Ratsherr Peter Oettinghaus

**Verwaltung:**

Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler  
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen  
Techn. Beigeordnete Marion Ziemann  
Herr Martin Bärwolf  
Herr Hermann Scharwächter  
Herr Michael Walker

**Schriftführung:**

Frau Kerstin Marré

**Abwesend:**

**von der SPD-Fraktion:**

Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi  
Ratsherr Steffen Kriegel  
Ratsfrau Ramona Ullrich

**von der CDU-Fraktion:**

Ratsherr Karsten Weller

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Ratsherr Otto Bodenheimer  
Ratsfrau Kirsten Petereit

**von der Fraktion DIE LINKE**

Ratsherr Dietmar Skowasch-Wiers

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

**1. Öffentliche Fragestunde**

---

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

**2. Antrag der CDU-Ratsfraktion;  
Aufnahme des neuen Tagesordnungspunktes "Bestellung eines Beigeordneten zum allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters"**

---

Beigeordneter Theissen verlässt zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal.

Ratsherr Fröhling trägt vor, dass die CDU-Fraktion den Beigeordneten Wolff-Dieter Theissen als allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters vorschlägt.

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Anschließend stimmt der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig dem Antrag der CDU-Fraktion zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:               44

**2.1. Bestellung eines Beigeordneten zum allgemeinen Vertreter des  
Bürgermeisters**

---

Ratsherr Dudas beantragt die geheime Abstimmung.

Diesem Antrag schließt sich der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig an.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:               44

Nach namentlichem Aufruf durch Bürgermeister Dzewas erhalten die Ratsmitglieder einen Stimmzettel, den sie in der dafür vorgesehenen Wahlkabine kennzeichnen und in die Urne werfen.

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen, die unter Beteiligung je eines Vertreters der Ratsfraktionen erfolgt, gibt Bürgermeister Dzewas das Ergebnis der Abstimmung wie folgt bekannt:

Bestellung des Beigeordneten Wolff-Dieter Theissen zum allgemeinen Vertreter des  
Bürgermeisters der Stadt Lüdenscheid

Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen	44 Stimmen
davon ungültig	- Stimmen
Gesamtzahl der gültigen Stimmen	44 Stimmen
Es wurden insgesamt	38 Ja-Stimmen abgegeben.
Es wurden insgesamt	5 Nein-Stimmen abgegeben.
Es wurde insgesamt	1 Enthaltung abgegeben.

Anschließend hält der Erste Beigeordnete, Herr Theissen, eine kurze Ansprache, in der er sich unter anderem für das ihm entgegengebrachte Vertrauen bedankt.

## **2.2. Festlegung der Reihenfolge der weiteren Vertretungen des Bürgermeisters**

Bürgermeister Dzewas führt aus, dass gemäß § 68 (1) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen die weitere Reihenfolge der Beigeordneten, die den Bürgermeister bei Verhinderung des allgemeinen Vertreters vertreten, durch den Rat bestimmt werden müsse.

Ratsherr Diller schlägt als ersten Vertreter, Herrn Stadtkämmerer Blasweiler, und als zweite Vertreterin, Frau Technische Beigeordnete Ziemann, vor.

Weitere Vorschläge ergeben sich nicht.

Anschließend stimmt der Rat der Stadt Lüdenscheid über den Vorschlag von Ratsherrn Diller wie folgt ab:

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 44

## **3. Richtlinie der Stadt Lüdenscheid zur finanziellen Zuwendung aus dem Verfügungsfonds im Stadtumbaugebiet „Bahnhofsquartier und Knapper Straße“ Vorlage: 138/2012**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Die Richtlinie der Stadt Lüdenscheid zur finanziellen Zuwendung aus dem Verfügungsfonds im Stadtumbaugebiet „Bahnhofsquartier und Knapper Straße“ wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 44

## **4. Änderung der Vertretung der Stadt Lüdenscheid in Organen von Verbänden und Beteiligungsgesellschaften Vorlage: 123/2012**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

### **Beschluss:**

#### **1. Seniorenwohnheim Weststraße Gemeinnützige GmbH**

Als ordentliches Mitglied wird der Beigeordnete Wolff-Dieter Theissen anstelle des Ersten Beigeordneten Dr. Wolfgang Schröder in den Verwaltungsrat der Seniorenwohnheim Weststraße Gemeinnützige GmbH gewählt.

## **2. STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH**

Als Stellvertreterin für den Beigeordneten Wolff-Dieter Theissen wird die Technische Beigeordnete Marion Ziemann anstelle des Ersten Beigeordneten Dr. Wolfgang Schröder in den Verwaltungsrat der STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH gewählt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 44

## **5. Bewilligung von außerplanmäßigen Mitteln HJ 2012 hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NRW Vorlage: 115/2012**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Gem. § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen – GO NRW – wird die nachstehende von Bürgermeister Dieter Dzewas und Ratsfrau Susanne Mewes am 16.07.2012 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Bei Produktsachkonto 010 100 060 – 5211458/7211458 – Bergstadt Gymnasium werden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 5.000 € bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei 010 100 060 -5211902/7211902 – Dichtigkeitsprüfung Hausanschlüsse.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 44

## **6. Bewilligung von außerplanmäßigen Mitteln HJ 2012 hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NRW Vorlage: 137/2012**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

### **Beschluss:**

Gem. § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen – GO NRW – wird die nachstehende von dem Beigeordneten Wolff-Dieter Theissen und Ratsherrn Ingo Diller am 08.08.2012 gem. § 60 GO NRW gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Bei Produktsachkonto 010 100 060 – 5211458/7211458 – Bergstadt Gymnasium werden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 4.000 € bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei 010 100 060 – 5211904/7211904 – Leerstehende Gebäude.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 44

- 7. Berichtswesen**  
**Bericht aus der Sitzung der Verbandsversammlung der KDVZ Citkomm am 04.07.2012**  
**Fusion der KDVZ Citkomm (Iserlohn) mit der KDZ Westfalen-Süd (Siegen)**  
**Grundsatzbeschluss zur Gründung des Dachverbandes S-IT (Stufe 1 der Fusion)**  
**Vorlage: 132/2012**
- 

Der Rat der Stadt Lüdenscheid nimmt den Bericht über die Sitzung der Verbandsversammlung der KDVZ Citkomm vom 04.07.2012 ohne Aussprache zur Kenntnis.

- 8. Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen HJ 2012 sowie der HJ 2009 bis 2011**  
**Vorlage: 139/2012**
- 

Der Rat nimmt die in dieser Beschlussvorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2012 sowie die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten der Haushaltsjahre 2009 bis 2011 bewilligt wurden, zur Kenntnis.

- 9. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**
- 

- 9.1. Bekanntgaben**
- 

- 9.1.1. Mängelbeseitigung "Schachtsanierung Altenaer Straße"**
- 

Bürgermeister Dzewas gibt bekannt, dass die bei den Schachtsanierungen in der Altenaer Straße aufgetretenen Mängel Ende Juni 2012 beseitigt worden seien.

- 9.1.2. Kommunales Integrationszentrum**
- 

Bürgermeister Dzewas führt aus, dass der Landtag NRW Mitte Februar das Teilhabe- und Integrationsgesetz verabschiedet habe. Eine Bestimmung aus diesem Gesetz sehe die Möglichkeit vor, Kommunale Integrationszentren (KIZ) bei Kreisen und kreisfreien Städten einzurichten. Bei der Einrichtung müsse Einvernehmen mit allen Kommunen eines Kreises erzielt werden. Die Förderrichtlinien, die im Mai 2012 vorliegen sollten, legen aufgrund der Auflösung und Neuwahl des Landtages, erst jetzt vor.

Erste Gespräche mit den Kommunen im Märkischen Kreis hätten auf Initiative der Stadt Lüdenscheid stattgefunden, um gemeinsam die Zielpunkte eines Kommunalen Integrationszentrums zu erarbeiten. Die Tendenz dieser Gespräche ergab, dass die Kommunen, die bisher keine oder wenig Integrationsleistungen vorhalten würden, an einer Einrichtung sehr interessiert seien, um Eigenmittel für die Integrationsarbeit einzusparen. Diese Position konnte aber von den Städten Iserlohn, Werdohl, Plettenberg und Lüdenscheid, die im Bereich Integration bereits viel initiiert hätten, nicht geteilt werden.

Anfang Mai habe auf Einladung des Märkischen Kreises ein Gespräch mit allen Kommunen stattgefunden. Die Vorstellung des Kreises sei in die Richtung gegangen, dass dieser die Integrationsarbeit für den gesamten Kreis koordinieren würde und hierfür eine Stelle zusätzlich finanziert werden müsse. Hiergegen habe die Stadt Lüdenscheid massive Bedenken geäußert, da es nicht sein könne, dass die Kommunen, die bisher wenig Integrationsarbeit geleistet hätten aus Landesmitteln bedient würden und Lüdenscheid weiterhin auf kommunale Mittel angewiesen sei. Ende Mai habe der Märkische Kreis ein Papier vorgelegt, nach dem nun die Personalkostendeckung mit kreiseigenen Stellen vollständig aus Landesmitteln erfolgen würde.

Des Weiteren habe der Kreis Anfang August einen Entwurf des Integrationskonzeptes vorgelegt, in dem von der angedachten Koordinierung durch den Kreis abgesehen worden sei. Der Entwurf sehe vor, dass das Kommunale Integrationszentrum die Arbeit in den Städten und Gemeinden unterstützen und ergänzen solle. Die Arbeiten sollten miteinander abgesprochen werden.

Da das zukünftige Kommunale Integrationszentrum einen Schwerpunkt im Rahmen der Schulbildung und Erziehung habe, würde Lüdenscheid, wie auch die anderen Kommunen von der Arbeit profitieren sowie zusätzliche Integrationsangebote anbieten können. Er habe daher heute der Einrichtung des Kommunalen Integrationszentrums zugestimmt.

---

## **9.2. Beantwortung von Anfragen**

---

### **9.2.1. Radweg Herscheider Landstraße**

---

Die Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Pietzner in der öffentlichen Sitzung des Rates am 25.06.2012 ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

### **9.2.2. Parkende Fahrzeuge auf dem Gehweg Richtung Neuenhofer Straße**

---

Die Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Voß in der öffentlichen Sitzung des Rates am 25.06.2012 ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

---

## **9.3. Anfragen**

---

### **9.3.1. Schließung des Postparkplatzes**

---

Ratsherr Biernadzki bezieht sich auf einen Pressebericht, aus dem hervorgehe, dass der Parkplatz im Innenhof der Post für die Öffentlichkeit geschlossen werden solle. In dem Gebäude seien die privatisierte Deutsche Post AG sowie die Postbank mit einem hohem Kundenpotential angesiedelt. Er frage daher an, ob das Unternehmen, nicht wie andere Firmen auch, verpflichtet sei, entweder entsprechende Kundenstellplätze vorzuhalten oder Ablösesummen zu zahlen.

Herr Bärwolf antwortet, dass die Deutsche Post baurechtlich erforderliche Stellplätze nachweisen müsse. Er weise aber darauf hin, dass sich das Nutzungsspektrum aufgrund des Wegzuges von Teilen der Post geändert habe und dadurch nur noch eine verringerte Anzahl von Stellplätzen nachgewiesen werden müsse.

Ratsherr Biernadzki erkundigt sich, ob bekannt sei, wo die dann noch erforderlichen Ersatzstellplätze vorgesehen seien. Des Weiteren fragt er an, wie viele Ersatzstellplätze geschaffen werden müssten.

Bürgermeister Dzewas sagt Prüfung und Beantwortung zu.

---

## **10. Verabschiedung des Ersten Beigeordneten Dr. Schröder**

---

Im Rahmen der Begrüßung aller Anwesenden heißt Herr Bürgermeister Dzewas besonders Herrn Dr. Schröder und Familie, Herrn Landrat Gemke, Herrn Kreiskämmerer Heer, die ehemalige Bürgermeisterin Frau Seuster, den ehemaligen Bürgermeister Herrn Schmidt, den ehemaligen Stadtdirektor Crummenerl, Herrn Dudas als Mitglied des Landtages NRW, die Ehrenringträger Herrn Bartholomay und Herrn Kostal, den Minister a. D. Herrn Schuster und die Leiterin des SOS-Kinderdorfes Frau Polle willkommen.

Das musikalische Rahmenprogramm wird von Frau Fernholz-Bernecker, Musikschule der Stadt Lüdenscheid, mit folgenden Stücken auf der Gitarre

Sons de Carrilhoes (Glockengeläut) , Joao Pernambuco,  
Präludium aus der Suite Nr. 1 BWV 1007, Johann Sebastian Bach

und

Rosita, Francisco Tárrega

gestaltet.

Herr Bürgermeister Dzewas führt in seiner Rede unter anderem aus, dass Herr Dr. Schröder in seiner langjährigen Amtszeit viele Initiativen auf den Weg gebracht habe. Er erinnere an den Ausbau der Kindergärten / Kindertagesstätten unter Einbeziehung der freien Träger, die zu einer gesunden Pluralität in Lüdenscheid geführt habe. Maßgebliche Änderungen habe es in der Zeit auch im Schulwesen, wie zum Beispiel die Ganztagsbetreuung, sowie im Sozialbereich aufgrund der Einführung des Hartz-IV-Gesetzes gegeben.

Anschließend überreicht Herr Bürgermeister Dzewas Herrn Dr. Schröder ein Präsent und Frau Schröder einen Blumenstrauß.

Es folgen Redebeiträge von Herrn Kreiskämmerer Heer und der Leiterin des SOS-Kinderdorfes Frau Polle.

Herr Dr. Schröder bedankt sich im Anschluss bei seiner Familie, Freunden, Rat, Kolleginnen und Kollegen für die anerkennenden Worte und Aufmerksamkeiten zu seinem Abschied sowie für die Unterstützung während seines Berufslebens.

Im Anschluss lädt Herr Bürgermeister Dzewas zu einem Empfang ein und schließt die öffentliche Sitzung des Rates.

gez. Dzewas  
Vorsitzender

gez. Marré  
Schriftführerin